



Baugrube/Hangsicherung, Reppischüberführung 2002

N4/N20 Westumfahrung Zürich

1995 - 2009

N4.1.5 Lüftungszentrale Reppischtal

Bauherrschaft: Baudirektion Kanton Zürich
 Gesamtbausumme: CHF 96 Mio.
 Rohbausumme: CHF 69 Mio.

Projekt

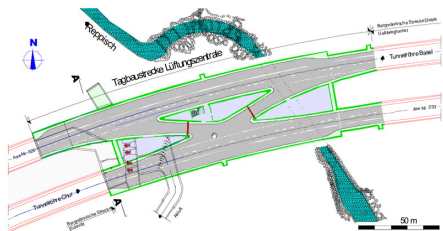
Die Lüftungszentrale des Uetlibergtunnels liegt an einer oberflächennahen Stelle des Uetlibergtunnels im Reppischtal. Der Tunnelbau in Richtung Chur wurde aus der offenen Baugrube heraus vorgetrieben. Der Tunnelvortrieb Eichholz erfolgte von der Seite Wannenboden (von Westen) her. Die Lüftungszentrale Reppischtal (Rohbau) wurde ab Januar 2004 bis Mitte 2006 gebaut. Die Lüftungszentrale hat folgende Funktionen zu erfüllen:

Lüftung

Unterbringung von vier Abluftventilatoren, Lüftungskanälen, Steuerungen, Schalldämpfer, etc. Im Betriebszustand: Sicherstellung des Lüftungsbetriebs in beiden Tunnelröhren; Betrieb der Umweltlüftung Röhre Basel. Im Brandfall: Absaugen von Rauch und Brandgasen aus dem Fahrraum der beiden Tunnelröhren.

Elektromechanik, Verkehrstechnik, Linienführung

Stützpunkt für elektromechanische Einrichtungen des Tunnels. Unterirdische Überfahrt zwischen den beiden Tunnelröhren Basel und Chur. In jeder Röhre sind je zwei Fahr- und ein Standstreifen, im Bereich der Lüftungszentrale je ein zusätzlicher Standstreifen vorgesehen. Nach dem Bau der Lüftungszentrale wurde diese bis auf eine Zufahrt vollständig überschüttet und die Reppisch wieder in ein rekultiviertes Bachbett über der Lüftungszentrale gelegt. Im östlichen Teil unterquert die Fahrbahn die Reppisch nahe der Bachsohle und im westlichen ist die gesamte Tunnellüftung und Elektromechanik untergebracht.



Portalsicht Ost, 2002

Hauptabmessungen

	Röhre Basel	Röhre Chur
Gesamtlänge	218.05 m	178.31 m
Länge Kastenquerschnitt	189.78 m	151.05 m
Länge Tagbautunnel	28.27 m	27.26 m

Betonkubatur	ca. 64'000 m ³
Umbauter Raum (SIA)	ca. 180'000 m ³

